

Teil 3/Part 3 Mitteilungen/Notifications

★ DE. Ostsee. BSH. Bekanntmachungen

Bekanntmachung des Bundesamtes für Seeschifffahrt und Hydrographie (BSH) über die öffentliche Auslegung von Unterlagen im Rahmen des Genehmigungsverfahrens nach dem Bundesberggesetz (BBergG) zur Errichtung und zum Betrieb der Transit-Rohrleitung „Nord Stream 2“ im Bereich der deutschen ausschließlichen Wirtschaftszone (AWZ) der Ostsee.

Beim BSH ist von der Firma Nord Stream 2 AG ein Antrag auf 2. Änderung der Genehmigung des BSH vom 27.03.2018/04.05.2018 nach § 133 Absatz 1 Satz 1 Nr. 2 BBergG im Bereich der AWZ der Ostsee eingereicht worden. Für das Vorhaben besteht eine Pflicht zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) nach dem Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG), weil die Vorhabenträgerin dies beantragt hat und die Genehmigungsbehörde das Entfallen der Vorprüfung als zweckmäßig erachtet (§ 9 Absatz 4 i. V. m. § 7 Absatz 3 UVPG).

Als Antragsunterlagen sind ein Erläuterungsbericht, ein UVP-Bericht nach § 16 UVPG sowie eine artenschutzfachliche Bewertung und eine Bewertung der Natura-2000-Gebietsverträglichkeit eingereicht worden.

Die Unterlagen stehen online auf der BSH-Webseite unter www.bsh.de (über den Reiter „Bekanntmachungen“) in der Zeit **vom 17. August bis einschließlich 16. September 2020** zur Verfügung.

Zur Eindämmung der Ausbreitung des Coronavirus macht das BSH von § 3 des Gesetzes zur Sicherstellung ordnungsgemäßer Planungs- und Genehmigungsverfahren während der COVID 19-Pandemie (Planungssicherstellungsgesetz – PlanSiG) Gebrauch und ersetzt die Auslegung des Antrages und der vorgenannten Unterlagen durch eine Veröffentlichung im Internet.

Personen, die keinen Zugang zum Internet haben, können binnen dieses Zeitraums das BSH ersuchen, dass ihnen der Antrag und die vorgenannten Unterlagen in gedruckter Form per Post zugänglich gemacht werden. Eine entsprechende Anfrage ist schriftlich oder telefonisch an das BSH zu richten unter der folgenden Adresse:

Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie
Abteilung Ordnung des Meeres
Bernhard-Nocht-Straße 78
20359 Hamburg

★ DE. Baltic Sea. BSH. Notifications

Announcement by the Federal Maritime and Hydrographic Agency (Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie (BSH)) concerning the public display of documents as part of the permitting process pursuant to the German Federal Mining Act (Bundesberggesetz (BBergG)) for the construction and operation of the Nord Stream 2 transmission pipeline in the German Exclusive Economic Zone (EEZ) in the Baltic Sea.

An application for a 2nd amendment to the BSH permit of 27/03/18 / 04/05/18 under Item (2) in the first sentence of Section 133(1) of the German Federal Mining Act in relation to the Baltic Sea EEZ has been submitted to the BSH by Nord Stream 2 AG. The project is subject to a duty to carry out an environmental impact assessment (EIA) pursuant to the German Environmental Impact Assessment Act (Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG)) as the project developer has made this request, and thus the permitting authority considers omission of a preliminary examination to be appropriate (Section 9(4) in conjunction with Section 7(3) of the German Environmental Impact Assessment Act).

An explanatory report, an EIA report in accordance with Section 16 of the Environmental Impact Assessment Act, a nature conservation evaluation, and a Natura 2000 site compatibility evaluation were included in the submitted application documents.

The documents will be available online on the BSH website at www.bsh.de (via the “Announcements” tab) **from 17 August to 16 September 2020 inclusive.**

In order to contain the spread of the corona virus, the BSH is making use of Section 3 of the German Act to Safeguard Proper Planning and Approval Procedures During the Covid 19 Pandemic – (“Planning Safeguarding Act” / Gesetz zur Sicherstellung ordnungsgemäßer Planungs- und Genehmigungsverfahren während der COVID 19-Pandemie (Planungssicherstellungsgesetz – PlanSiG)) and is replacing the display of the application and the above-mentioned documents in public with a publication on the Internet.

Persons without Internet access may, within this period, request the BSH to make the application and the above-mentioned documents available to them in printed form by post. Any such request should be made in writing or by telephone to the BSH at the following address:

Federal Maritime and Hydrographic Agency
Abteilung Ordnung des Meeres
Bernhard-Nocht-Straße 78
20359 Hamburg

Tel.: 040-3190-6324

Einwendungen gegen bzw. **Äußerungen** zu dem Vorhaben sind innerhalb von einem Monat nach Ablauf der Auslegungsfrist, also spätestens **bis einschließlich 16. Oktober 2020** (maßgeblich ist der Tag des Eingangs) schriftlich oder elektronisch beim BSH zu erheben.

Elektronische Einwendungen bzw. Äußerungen sind an folgende E-Mailadressen zu übersenden:

EingangOdM@bsh.de;
bernhard.schneider@bsh.de

Die Möglichkeit zur Abgabe von Erklärungen zur Niederschrift ist angesichts der derzeitigen Beschränkungen durch die COVID 19-Pandemie ausgeschlossen.

Die Einwendungen müssen Namen und Anschrift der Einwenderin/des Einwenders enthalten, das betroffene Rechtsgut bzw. Interesse benennen und die befürchtete Beeinträchtigung darlegen. Mit Ablauf der Einwendungs-/Äußerungsfrist sind für das Verfahren über die Zulässigkeit der zur Genehmigung beantragten Änderung alle Einwendungen/Äußerungen **ausgeschlossen**, die nicht auf besonderen privatrechtlichen Titeln beruhen.

Gemäß Planungssicherstellungsgesetz wird zur Erörterung der rechtzeitig erhobenen Einwendungen gegen bzw. Äußerungen zu den Plänen mit den Trägern der Vorhaben, den Behörden, den Betroffenen sowie den Personen, die Einwendungen erhoben oder Äußerungen abgegeben haben, ersatzweise eine Online-Konsultation durchgeführt.

Im Auftrag
Bernhard Schneider
Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie

Az.: 522/Nord Stream 2 AG/GV/O3204

Tel.: 040-3190-6324

Objections to or representations concerning the project must be submitted in writing or electronically to the BSH within one month of the expiry of the display period, i.e. not later than and including 16 October 2020 (as determined by the date of receipt).

Electronic objections or statements must be sent to the following e-mail addresses:

EingangOdM@bsh.de;
bernhard.schneider@bsh.de

The option of making statements for the minutes is not available in view of the current restrictions imposed by the COVID 19 pandemic.

Objections must include the name and address of the objector, specify the legal or other interest affected, and describe the anticipated impairment. Upon expiry of the deadline for objections/representations, any objections/representations which are not based on specific provisions under private law shall be **excluded** from the procedure regarding the permissibility of the amendment applied for approval.

Pursuant to the Planning Safeguarding Act, discussions with the project developers, the authorities, the affected parties and the persons who have raised objections to or made representations concerning the plans and submitted these in time is alternatively carried out in the form of an on-line consultation.

For the Federal Maritime and Hydrographic Agency
Bernhard Schneider

File ref.: 522/Nord Stream 2 AG/GV/O3204

(BSH O3/20) 33/20

★ **DE. BSU. Untersuchungsbericht 310/16 veröffentlicht**

(Letzter Bericht siehe NfS-Heft 16/2020)

Die Bundesstelle für Seeunfalluntersuchung (BSU) teilt mit, dass der summarische Untersuchungsbericht Nr. 310/16 am 30. Juli 2020 veröffentlicht wurde. Der Bericht befasst sich mit einem Brand im Bereich der kombinierten Kesselanlage des Tankers WEICHSELSTERN. Es besteht die Möglichkeit, diesen im Internet unter

<https://www.bsu-bund.de/DE/Aktuelles/neueVeroeffentlichungen>

einzusehen und herunterzuladen.

Brand im Bereich des kombinierten Kessels mit zwei verletzten Besatzungsmitgliedern an Bord des Tankers WEICHSELSTERN

Am 18. August 2016 ankerte der unter portugiesischer Flagge fahrende Tanker WEICHSELSTERN auf der Neue Weser Nord Reede. Während der routinemäßigen letzten Kontrolle des Maschinenraums vor der Nacht kam es zu einem Alarm an der kombinierten Kesselanlage. Der wachhabende technische Offizier versuchte, den Brenner neu zu starten. Da dies nicht gelang, rief er den für die Kesselanlage zuständigen technischen Offizier hinzu. Im Verlauf der Versuche für einen Neustart begaben sich beide Offiziere in die unmittelbare Nähe des Brenners, um hier den Prozess zu kontrollieren. Während sie sich dort aufhielten, schlug plötzlich die Brennertür auf. Die noch stabile Flamme des Brenners überstrich dabei einen Bereich von ca. 180°. Dadurch erlitten beide Offiziere schwere Verbrennungen und es kam zum Ausbruch eines Brandes.

Die beiden Offiziere konnten den Brand mit Hilfe herangeholter Handfeuerlöcher zum Erlöschen bringen. Die nach der Alarmierung eintreffenden Besatzungsmitglieder führten dann Erste-Hilfe-Maßnahmen durch. Später veranlasste ein zum Schiff geflogener Notarzt den Lufttransport der beiden Verletzten in ein Spezialkrankenhaus.

Die ursprünglich als Unfallursache angenommene Verpuffung konnte der durch die BSU beauftragte Sachverständige nicht bestätigen. Vielmehr wird die sehr mangelhaft ausgeführte Reparaturschweißung an der aus Grauguss bestehenden Türverriegelung des Brenners als ursächlich für das Aufschlagen angesehen.

Die Reederei führte umfangreiche Maßnahmen durch, um die im Rahmen der Untersuchung festgestellten Probleme abzustellen oder zu verbessern. Daher konnte die BSU auf Sicherheitsempfehlungen verzichten.

★ **DE. BSU. Investigation Report No 310/16 issued**

(Last report see NfS issue 16/2020)

The Federal Bureau of Maritime Casualty Investigation (BSU) published the English version of the summary investigation report No 310/16 on 30 July 2020. The investigation report deals with a fire in the area of the combined boiler installation of the tank motor vessel WEICHSELSTERN. The report is available on

https://www.bsu-bund.de/EN/Publications/Publications_node.html

for download.

Fire in the area of the combined boiler with two injured crewmembers on board the tank motor vessel WEICHSELSTERN

On 18 August 2016, the Portuguese flagged tanker WEICHSELSTERN anchored on the Neue Weser Nord roadstead. During the check of the engine room regularly carried out to prepare the engine for the night, an alarm sounded at the combined boiler. The technical watch officer attempted to restart the burner. Since this attempt failed, he called the technical officer responsible for the combined boiler installation. In the course of the attempts to restart the boiler, both officers went in the immediate vicinity of the burner in order to check the process. While they stayed there, all of sudden the burner's door burst open. Thereby, the still stable flame swept over an area of approximately 180°. Consequently, both officers sustained severe burns and a fire broke out.

Both officers could extinguish the fire by fetching hand-held fire extinguishers. The crewmembers arriving after having been alerted, administered first aid. Later on, an emergency physician flown to the ship arranged for the airlift of both injured crewmembers to a special hospital.

The experts commissioned by the BSU could not verify the assumption of an explosion causing the accident. Rather, the very defective repair welding at the burner's door locking made of grey cast iron is deemed the cause of the door bursting open.

The shipping company took extensive actions in order to remedy the issues detected in the course of the investigation or change them for the better. Therefore, the BSU could dispense with safety recommendations.

Alle Untersuchungsberichte, Sicherheitsempfehlungen sowie sonstige Veröffentlichungen der BSU finden Sie unter

<https://www.bsu-bund.de/DE/Publikationen>.

All investigation reports, safety recommendations and other information published by the BSU are available on

<https://www.bsu-bund.de/EN/Publications>.

(BSU 11/20) 33/20